

# **EDER**

## **FUTTERZUBRINGER**



### **Bedienungsanleitung**

**-Original-**

## **EG-Konformitätserklärung für Maschinen**

Hiermit erklären wir,

Eder GmbH, Futterzubringer

Moorweg 5

83104 Tuntenhausen

dass das nachfolgend bezeichnete Produktaufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlagigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG - Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Produktes:

Eder Futterzubringer

Produkttyp:

Serien- Nr.:

Einschlägige  
EG-Richtlinien:

- EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

- EG-EMV-Richtlinie (2004/108/EG)

- Die Schutzziele der  
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Angewandte harmonisierte Normen  
Insbesondere:

EN ISO 12100

technische Unterlagen wurden  
zusammengestellt vom  
Dokumentationsbevollmächtigten:

Krabichler Alfred

Moorweg 5

83104 Tuntenhausen

Datum / Hersteller- Unterschrift:

Krabichler Alfred



# FUTTERZUBRINGER

## 1. Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieser Anlage entgegengebracht haben.

Bei der Übergabe dieser Maschine hat Sie der Händler in der Bedienung, Wartung und Einstellung der Maschine eingewiesen.

Diese erste Einweisung kann jedoch ein genaueres Kennenlernen der verschiedenen Aufgaben, der Funktionen und den sachgerechten Umgang mit der Maschine nicht ersetzen.

Lesen Sie diese Montage- und Betriebsanleitung sorgfältig, bevor Sie die Maschine einsetzen, und beachten Sie besonders die angebrachten Warnzeichen.

Es werden die drei folgenden Warnzeichen verwendet:



### Wichtig:

Um Unfälle zu vermeiden und um optimale Leistungen zu erzielen, dürfen ohne Zustimmung des Herstellers keine Umbauten an der Maschine durchgeführt werden. Gleichfalls darf die Maschine nur unter den von der Fa. Eder vorgegebenen Bedienungen eingesetzt werden.



## FUTTERZUBRINGER

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Typenbezeichnung, die Maschinenummer und das Baujahr anzugeben. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Damit Sie die Daten immer zur Hand haben empfehlen wir, sie in die untenstehenden Kästen einzutragen.

TYP	
Maschinen-Nr.	
Baujahr	

Und bitte denken Sie dran: Imitationen und Kopien von Teilen, speziell aus Sektor Verschleißteile, halten nicht das, was sie vom Aussehen vielleicht versprechen! Material-Qualität kann man optisch schlecht prüfen, daher größte Vorsicht bei Billigangeboten und Nachbauteilen!

**Darum lieber gleich Original-Eder-Ersatzteile!**



# FUTTERZUBRINGER

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Futterband ist ausschließlich zum waagrechten Transport von Grünfutter oder Silage auf glatten Böden zu verwenden!

Futterband nicht als Hebezeug verwenden!

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt alleine der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebene Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Der Futterzubringer darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Das Futterband darf nicht überlastet werden. Die genaue Futtermenge mit der das Band beladen werden kann, entnehmen Sie bitte den technischen Daten auf Seite 5 der Bedienungsanleitung.

# **EDER**

## **FUTTERZUBRINGER**

### **3. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften**

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrenlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit der Anlage vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät!
4. Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren ob sich das Seil, Futterband und die elektrischen Bauteile (vor allem Endabschaltung und Totmannschaltung) in ordnungsgemäßigem Zustand befinden.
5. Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten nur bei stillstehendem Motor und ausgeschaltetem Hauptschalter vornehmen.
6. Seil und Futterband regelmäßig auf Verschleiß prüfen.
7. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.
8. Es ist darauf zu achten, dass keine Hindernisse in die Zugbahn gelangen können und so die Zugkraft bis zu einem Seilriß anschwillt.

# EDER

## FUTTERZUBRINGER

### 4. Technische Daten

EDER's Futterzubringer werden mit 4 verschiedenen Winden und damit verschiedenen Motorstärken angeboten. Um Überlastungen und damit Schäden und Unfällen vorzubeugen dürfen die verschiedenen Winden nur mit bestimmten Futtermengen beschickt werden.

Windentyp	[Einheit]	SF33K	SF44K	SF66K	SF66K	SF88K	SF99K
Beladung mit Material max.	to	3	4	7,5	6,5	6,5	9
Futtermischlänge max. bei 0,9m Bandbreite	m	35	45	65	65	65	100
Futtermischlänge max. bei 1,6m Bandbreite	m	20	30	50	50	50	60
Verwendbare Seile (Niro) Durchmesser	mm	8	8	10	10	10	12
Bandgeschw./Min bei 1 Bandgeschwindigkeit	m/min	8,5	9,5	10	12	-	15
Motorleistung bei 1 Bandgeschwindigkeit	kW	3	4	7,5	7,5	-	11
Bandgeschw./Min bei flexibler Bandgeschwindigkeit	m/min	6-14	6-15	-	-	7-18	7-18
Motorleistung bei flexibler Bandgeschwindigkeit	kW	3	4	7,5	7,5	8,25-13	11-16
Bandgeschw./Min bei 2 Bandgeschwindigkeiten	m/min	8 / 4	-	-	-	-	-
Motorleistung bei 2 Bandgeschwindigkeiten	kW	3 / 1,5	-	-	-	-	-

Alle Angaben sind Richtwerte und müssen individuell ermittelt werden!



# FUTTERZUBRINGER

## 5. Montage und Wartungsanleitung

### 1. Montage der Futterwinde

- a) Die Futterwinde ist im rechten Winkel zum Futtertisch sowie waagrecht zu montieren.
- b) Wenn sich das Bandende vor dem Futtertischende befindet, muss das Seil über der Futtertischmitte laufen. Wenn das Seil vollständig auf der Winde aufgewickelt ist, muss der Haken sich auf Futtertischmitte befinden. Dadurch ist ein optimaler Einzug des Futterbandes gewährleistet.
- c) Die Befestigung der Futterwinde erfolgt entweder durch Einbetonieren eines mitgelieferten Befestigungsrahmens, oder durch mitgelieferte Schwerlastdübel.
- d) Der Elektroanschluss darf nur durch einen Fachmann ausgeführt werden, er muss z. B. darauf achten, dass die Futterwinde in der richtigen Drehrichtung läuft! Die nötigen Schütze sowie Ein- und Ausschalter (Schaltkasten bei autom. Anlage) werden einschließlich E-Montagepläne mitgeliefert.
- e) Die Funktionen der Ausschaltvorrichtung (Endschalter) ist vor Inbetriebnahme unbedingt zu überprüfen! Die Überprüfung muß bei Beladung und niedrigerer Geschwindigkeit erfolgen um ein Nachlaufen des Getriebes zu verhindern.
- f) Die Länge des Zugseiles muss so gewählt sein, dass bei komplett eingerolltem Futterband noch mindestens 3 Seillagen auf der Trommelwinde vorhanden sind.
- g) Kommt es zu einem Nachlauf der Seiltrommel müssen die Bremsbeläge auf Verölung kontrolliert werden. Die Beläge ggf. reinigen oder erneuern.

### 2. Wartung der Futterwinde

Die Wartung erfolgt durch Schmieren der drei Schmiernippel an der Seite der Futterwinde und der zwei Schmiernippel an der Innenseite der Trommel. Es soll 1/4 jährlich geschmiert werden.

# **EDER**

## **FUTTERZUBRINGER**

### **3. Montage der Rückrollvorrichtung**

- a) Die Rückrollvorrichtung ist waagrecht und winkeligerecht zum Futtertisch zu montieren. (Dübel und Befestigungsschrauben werden mitgeliefert).
- b) Bandmitte ist gleich Futtertischmitte
- c) Die automatische Rückrollvorrichtung wird im Boden versenkt montiert. Die Maße der Aussparung richten sich nach Breite und Länge des Futterbandes. Die Rückrollvorrichtung muss waagrecht und winkeligerecht zum Futtertisch montiert werden. Die winkeligerechte Montage am Futtertisch kann durch vorhandene Langlöcher nachreguliert werden.
- d) Die Befestigung der Rückrollvorrichtung erfolgt durch Einbetonieren der angeschraubten U-Konsolen.

### **4. Die Wartung der Rückrollvorrichtung**

Die vorhandenen Schmiernippel sollen 1/4 jährlich durchgeschmiert werden.